# AKADEMIE für ALTE MUSIK BRUNECK 2014 ACCADEMIA di MUSICA ANTICA BRUNICO 2014



Do/gio 30/10/2014 ore 20.00 Uhr Ragenhaus/ Casa Ragen

# **Carl Philipp Emanuel Bach** (1714-1788)

Sinfonia in Mi minore Wq. 178

Allegro assai - Andante moderato - Allegro

#### Johann Christian Bach (1735-1782)

dalla/aus Sinfonia Concertante in B-dur WC.48

Allegro

Katarzyna Pilipiuk, Oboe, Anna Melkonyan, Violine, Ulrike Pranter, Violoncello Takashi Watanabe, Fortepiano

#### Wilhelm Friedemann Bach (1710-1784)

Sinfonie in F-Dur

Vivace-Adagio-Allegro - Andante - Allegro -

Menuetto 1 – Menuetto 2

# **Carl Philipp Emanuel Bach** (1714-1788)

Sinfonia in Re maggiore Wq. 183

Allegro di molto - Largo - Presto

Wilhelm Friedemann Bach war der älteste Sohn Johann Sebastian Bachs. Der erste väterliche Musikunterricht ist durch das Klavierbüchlein für Wilhelm Friedemann belegt. Als Organist und Klavierspieler war Wilhelm Friedemann wegen seiner Kunst der Improvisation berühmt. "Unstrittig der größte Organist der Welt! Er ist ein Sohn des weltberühmten Sebastian Bachs, und hat seinen Vater im Orgelspiel erreicht, wo



nicht übertroffen", schwärmte Schubart, sein Bruder C.Ph. Emanuel äußerte: "Er konnte unsern Vater eher ersetzen, als wir alle zusammengenommen."

In seiner Instrumentalmusik kündigte sich der neue, empfindsam erregte Stilwille der Geniezeit (**Sturm und Drang**) an. Freilich war es nicht einfach, Sohn des großen Bach zu sein: "Als Komponist hatte er den *tic douloureux*, original zu sein, sich vom Vater und den Brüdern zu entfernen, und geriet darüber ins Pritzelhafte, Kleinliche, Unfruchtbare..."(Carl Zelter)

Unser Jubilar, **Carl Philipp Emanuel Bach**, auch der *Berliner* oder *Hamburger Bach* genannt, ist ein Hauptvertreter des **Empfindsamen Stils**. Seine Musik ist voller zerrissener Melodien und ungewöhnlicher Sprünge, Harmonien und Wendungen, die aus der Barocktradition heraustreten. Er steht im Kreise der Vertreter der deutschen Empfindsamkeit (Klopstock, Herder, der junge Goethe).

1741 wurde er Konzertcembalist in der Hofkapelle von Friedrich II, er war damals einer der berühmtesten "Clavieristen" Europas. Für das Cembalo -sein Lieblingsinstrument- hat er über 200 Sonaten und konzertante Stücke geschrieben. 1768 wurde er als Nachfolger seines verstorbenen Paten G.Ph. Telemann Musikdirektor und Kantor in Hamburg und wandte sich mehr der Kirchenmusik zu. Carl Philipp Emanuel Bach gilt als einer der bedeutendsten Komponisten in der Zeit zwischen Barock und Wiener Klassik. Er war zu seinen Lebzeiten berühmter als sein Vater Johann Sebastian, von Mozart und Haydn hochgeschätzt.

**Johann Christian Bach** war der jüngste der Bachsöhne. Seine ersten musikalischen Unterweisungen geschahen wohl durch seinen Vater, nach dessen Tod 1750 ging er nach Berlin zu seinem Halbbruder C. Ph. Emanuel, der ihn zu einem vorzüglichen Pianisten ausbildete.

1754 reiste Bach nach Italien, wo er bei Padre Martini studierte und Organist wurde am Mailänder Dom, dort komponierte er auch schon Opern (als einziger Bachsohn!). In der anschließenden Londoner Periode lernte er Leopold und W.A. Mozart kennen, mit denen er auch musizierte. Stilistische Einflüsse des *Londoner Bachs* lassen sich bereits in Mozarts ersten Londoner Sinfonien nachweisen und noch bis in seine reifsten Werke weiterverfolgen. Die gesangliche Schreibweise des italienischen Belcanto übertrug Johann Christian auf seine Instrumentalwerke und schuf sich damit einen eigenen, persönlich gefärbten Stil. Die schwungvoll-elegante Melodik der Eröffnungssätze seiner Sinfonien und Sonaten wurde als "singendes Allegro" zu einem Markenzeichen des galanten Stils.

# Ausführende / Esecutori Teilnehmer der Akademie 2014 / partecipanti dell' accademia

Traverso Natalia Kostina (Leningrad/Basel), Tamar Eskenian (Beirut/Basel)
Oboe Katarzyna Pilipiuk (Krakow), Anika Dobreff (Rostock/Bozen)
Fagotto Anna Flumiani (Udine)

Violine Anna Melkonyan \* (Yerevan/Lübeck), Lorenzo Gugole \* (Verona), Elisabeth Lochmann(Meran), Carmen Munoz Hernàndez (Spanien/Novara), Valentina Russo, (Udine), Edelweiss Tinoco Rodriguez (Saragozza/Bologna) Viola, Pablo de Pedro (Madrid/Wien)\*,

Chiu YuChen (Taipei/Wien), Maria Bocelli (Varese),

Violoncello Stefano Veggetti (Brunico)\*, Ulrike Pranter (Innsbruck/Roma)

Violone Riccardo Coelati-Rama\* (Verona/Brunico)

Fortepiano Takashi Watanabe\*(Nagano/Pavia)

Horn Egon Lardschneider\*(Gröden)

Alfredo Bernardini (Roma/Bressanone) Leitung/Direzione

\*Dozenten der Akademie und Mitglieder des Ensemble Cordia

### Wir danken für die finanzielle Unterstützung:









REGION TRENTINO-ALTO ADIGE/SÜDTIROL



Deutsche Kultur - Cultura tedesca

